

Umseitige Beitrittserklärung
bitte ausgefüllt und zweimal
unterschrieben abgeben

- » im Betrieb bei IG Metall-Betriebsräten-
oder -Vertrauensleuten oder
- » bei der IG Metall-Geschäftsstelle

» Abgabe auch per Post an:
IG Metall Vorstand
FB Mitglieder und Erschließungsprojekte
60519 Frankfurt am Main

- » möglich ist auch der Online-Beitritt unter
www.igmetall.de/beitreten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch die Beschäftigten von Healthineers haben den Erfolg des Siemens-Konzerns möglich gemacht. Da kann es nicht sein, dass jetzt nur noch der Verkaufspreis darüber entscheidet, wo das Unternehmen eine ‚neue Heimat‘ findet und dass womöglich mit einem Sitz im Ausland die Mitbestimmung umgangen werden soll.

Unser Ziel bleibt die dauerhafte Absicherung der Standards aus der Eckpunkte-Vereinbarung und dem Radolfzell-Abkommen. Es geht darum, unsere Standorte, Arbeitsplätze und Beschäftigungsbedingungen langfristig abzusichern.

Gut, dass sich die IG Metall deshalb vehement auf allen Ebenen für eine Börsennotierung in Deutschland einsetzt. Nur so kann der Arbeitnehmereinfluss auf die Unternehmensstrategie effektiv gewahrt werden.

Um möglichst viel für die Healthineers-Beschäftigten zu erreichen, benötigen die IG Metall und die von ihr unterstützten Betriebsräte die Unterstützung aus der Belegschaft. Mit einem Beitritt zur IG Metall kann jeder bei Healthineers das Gewicht der Beschäftigteninteressen und die Position der Arbeitnehmervertretung direkt stärken.

Die Weichen bei Healthineers werden in den nächsten Monaten gestellt. Jeder Gewerkschaftsbeitritt stärkt unsere Position und setzt ein Zeichen für die Mitbestimmung!

Dorothea Simon

*Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats
und Aufsichtsratsmitglied
der SHC GmbH*



Siemens
Team | Vorstand

SIEMENS Healthineers

**„Börsennotierung geplant“
Aber wie könnte das aussehen?
Und was könnte das bedeuten?**

Impressum / V.i.S.d.P.:

IG Metall-Vorstand, J. Kerner
Wilhelm-Leuschner-Straße 79
60329 Frankfurt am Main

Kontakt: siemens-dialog@igmetall.de



Erst Ankündigung, dann... Funkstille.

Ende 2016 verkündete der Siemens-Vorstand seine Absicht, die Konzern-Tochter Siemens Healthineers (SHC) in absehbarer Zeit an die Börse zu bringen. Seit dem lässt das Management die Beschäftigten weitgehend im Unklaren darüber, wann und wie es künftig damit weitergehen soll.

Dabei ist die Frage nach dem „Wie“ auch für die Arbeitnehmerseite von großer Bedeutung (» siehe unsere Aufstellung möglicher Börsen-Optionen).

Konzern-Vorstand heizt Spekulationen an:

Anstatt jedoch Aufklärung zu betreiben, spekulierte die Konzern-Spitze seit einiger Zeit öffentlich mit Andeutungen über eine denkbare Börsennotierung in den USA: „Wir könnten in den USA daher wohl einen höheren Preis erzielen. Wir haben uns dazu noch keine abschließende Meinung gebildet, aber wir sehen uns das ganz genau an.“ (Joe Kaeser zu einem möglichen Börsenauftritt in den USA, *€uro am Sonntag* 11.2.2017)

Keine Umgehung deutscher Mitbestimmung!

Die IG Metall steht einem Börsengang von Healthineers zur Erschließung erweiterter Finanzierungsquellen grundsätzlich aufgeschlossen gegenüber. Eine Börsennotierung in den USA lehnt die IG Metall jedoch aus guten Gründen ab: Solche Pläne würden de facto mit einer Umgehung der Arbeitnehmer-Mitbestimmung nach deutschem Recht einhergehen. Dabei hat sich gerade diese Mitbestimmung jahrzehntelang bewährt, um wirtschaftliche Dynamik mit sozialem Ausgleich und Arbeitnehmerrechten in Einklang zu bringen.

IG Metall: Arbeitnehmerrechte respektieren!

Würden solche US-Börsenideen tatsächlich umgesetzt, könnte dies nachhaltig negative Auswirkungen auf Standorte, Arbeitsplätze und Beschäftigungsbedingungen in Deutschland haben. Künftig würden wichtige Entscheidungen allein durch das Management getroffen. Bestehende Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen und Abkommen (z.B. „Radolfzell II“) kämen durch eine solche „Amerikanisierung“ stärker unter Druck. Denn Arbeitnehmerinteressen haben an der „Wall Street“ bekanntlich keine große Lobby.

Mögliche Optionen für die Börsennotierung mit Konsequenzen aus Arbeitnehmersicht:

» IPO (Initial Public Offering, Erstplatzierung von Aktien an der Börse):

Den IPO verbinden die Meisten mit einem klassischen „Börsengang“ und das könnte bei SHC bedeuten: Umwandlung in eine AG und Platzierung der Aktien an der Börse. (z.B. wie bei Infineon / 2000)

- könnte an deutscher und/oder ausländischer Börse erfolgen
- Unternehmensstruktur müsste deswegen nicht verändert werden
- wirksame Mitbestimmung bliebe erhalten, wenn an deutscher Börse
- wäre mit Zufluss finanzieller Mittel verbunden (z.B. für Investitionen)

» Reverse Merger („umgekehrte Fusion“):

Würde bedeuten, dass SHC (komplett oder teilweise) in ein anderes, „passendes“ und bereits börsennotiertes Partner-Unternehmen eingebracht würde. Die Siemens AG würde im Gegenzug dafür Anteile an diesem Partner-Unternehmen erhalten. (z.B. wie GAMESA/Siemens Wind Power / 2017)

- für SHC käme nur ein begrenztes Spektrum von Fusions-Partnern in Frage, fast alle an ausländischen Börsen notiert
- könnte mit Fusions-Partner außerhalb Deutschlands zum Verlust wirksamer Arbeitnehmer-Mitbestimmung führen
- Ausgabe frei handelbarer Aktien strategisch nicht im Fokus
- bei Doppelstrukturen wäre auch MA-Abbau möglich


» Spin-Off („Abspaltung“, „Herausnahme“):

Würde bedeuten: Umwandlung der SHC in eine AG/SE und anschließende Verteilung von SHC-Aktien an die Aktionäre der Siemens AG. (z.B. wie OSRAM / 2013)

- nicht mit direktem Geldzufluss für SHC verbunden
- wirksame Arbeitnehmer-Mitbestimmung, wenn Aktien an deutscher Börse gelistet
- Siemens AG könnte einen Anteil der SHC-Aktien selbst behalten

Mitgliedsnummer
[] [] [] [] [] [] [] [] [] []
(wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten



Beitrittserklärung

Name* Geschlecht* M= männlich W= weiblich

Vorname* Geburtsdatum* Tag Monat Jahr

Land* PLZ* Ort* Straße* Hausnr.*

Telefon dienstlich privat

E-Mail dienstlich privat Staatsangehörigkeit*

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit Teilzeit Befristung Ausbildung/vergleichbare Einrichtung ab bis

duales Studium Studium Wie heißt die Hochschule?

Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb?

Solo-Selbstständige/r

angesprochen durch (Name, Vorname) Mitgliedsnummer Werber/in

*Pflichtfelder bitte ausfüllen
**wird von der IG Metall ausgedruckt

Beitrittserklärung:
Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

X Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

Bankverbindung Bank/Zweigstelle

IBAN

BIC Beitrag** Bruttoeinkommen*

Kontoinhaber/in

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)
Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZZ0000053593
Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

X Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-vertrauensleuten, der IG Metall-Geschäftsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erschließungsprojekte, 60519 Frankfurt am Main

Stand: März 2016